Begegnungsstätte Schloss Gollwitz

MOSES MENDELSSOHN ZENTRUM

F.C. Flick Stiftung
gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

RAA BRANDENBURG
Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie

FORTBILDUNGSANGEBOT

Antisemitismus – Verschwörungsmythen – Israel-Bashing

Neue Herausforderungen an die Bildungsarbeit in Brandenburg

Antisemitismus beschäftigt unsere Gesellschaft von Neuem. Angriffe auf Jüdinnen und Juden in Deutschland nehmen zu, während die Hemmschwelle für juden- und israelfeindliche Äußerungen sinkt. Die Fortbildung ermöglicht interessierten Lehrer*innen Einblicke in die Vorurteilsforschung, erörtert Probleme vor Ort und vermittelt methodische Vorschläge, aufzuklären und Judenfeindschaft wirksamer entgegenzutreten.

Dass der Antisemitismus nach dem Genozid an Europas Jüdinnen und Juden verschwinden würde, hat sich als Illusion erwiesen. Aktuelle Analysen zeigen zudem: Das allgemeine Wissen über Judentum, Judenfeindschaft und selbst über die Shoah ist vielerorts defizitär. Zugleich nehmen Vorurteile, Hass und Aggressivität gegenüber Jüdinnen und Juden, wie auch gegenüber Israel, in erschreckender Weise zu. Inzwischen häufen sich auch in Deutschland wieder tätliche Angriffe auf Jüdinnen und Juden. Dem gegenzusteuern ist ein Gebot der Stunde.

Während offen demonstrierter Judenhass und dezidiert feindliches Agieren gegen jüdische Einrichtungen heute im öffentlichen Raum allgemein verurteilt werden, haben sich judenfeindliche Tendenzen auf anderen Ebenen – insbesondere in den sozialen Netzwerken – modernisiert und potenziert. Über krude Verschwörungsmythen, die nicht zuletzt durch die Covid-19-Pandemie an Resonanz gewinnen, entstehen neue antijüdische Feindbilder und ähnlich wie in früheren Katastrophen- und Pandemiezeiten, beginnt die Suche nach vermeintlichen Schuldigen und „Drahtziehern".

Die Fortbildungsveranstaltung vermittelt interessierten Lehrer*innen fachliches Hintergrundwissen zur Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus, seinen unterschiedlichen Spielarten und zu Möglichkeiten von Intervention und Prävention. Die Teilnehmer*innen erhalten Gelegenheit, ihre eigenen diesbezüglichen Erfahrungen zu reflektieren und mit verschiedenen Bildungsträgern und zivilgesellschaftlichen Organisationen in Berlin-Brandenburg in Austausch zu treten.

Informiert wird ebenso über Entwicklungen und Konstellationen, die 1948 zur Gründung des Staates Israel führten, sowie zu aktuellen Herausforderungen, denen sich das Land heute gegenübersieht. Israelbezogener Antisemitismus wird ebenso thematisiert wie die Problematik des ungelösten israelisch-palästinensischen Dauerkonfliktes. Bei allen Themenschwerpunkten der Fortbildungsveranstaltung geht es um ein partnerschaftliches Miteinander von Bildungsrichtungen, heutige Judenfeindschaft zu erkennen und gemeinsam zu bekämpfen.

Termin:	24.11. – 25.11.2022
Tagungsort:	Begegnungsstätte Schloss Gollwitz Schlossallee 101 14776 Brandenburg a. d. Havel OT Gollwitz
Referenten:	Prof. Dr. Miriam Rürup, (MMZ), Miriam Kohl, Felix Klepzig (Fachstelle Antisemitismus), Apl. Prof. Dr. Gideon Botsch (MMZ), Dr. Olaf Glöckner (MMZ), Malte Holler, Ruth Fischer (Bildung in Widerspruch e.V.), Dr. Annekathrin Helbig (Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz), Susanne Krause Hinrichs (F.C. Flick-Stiftung), Guy Band (Beit Ben Yehuda, Jerusalem), Alfred Roos (RAA)
Leistungen:	Übernachtung im Einzelzimmer, Vollverpflegung, Bettwäsche, Handtücher, Weiterbildungsdurchführung und -dokumentation
Kosten:	Keine (vorbehaltlich der Fördermittelzusage)
Anmeldung:	Begegnungsstätte Schloss Gollwitz 03381 21 38 60 bildung@stiftunggollwitz.de Online-Anmeldung auf: https://www.schlossgollwitz.de/de/anmeldung-multiplikatorinnen.html
Zielgruppe:	Lehrer*innen für Geschichte, Politische Bildung, LER, Religion, (Schul-)Sozialarbeiter/-innen

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz
Schlossallee 101
14776 Brandenburg an der Havel OT Gollwitz

GF Dr. Niels Haberlandt
+49 (0) 3381 21 38 60
+49 (0) 3381 21 38 62
info@stiftunggollwitz.de
www.schlossgollwitz.de

ServiceQualität DEUTSCHLAND

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen

Begegnungsstätte Schloss Gollwitz

MOSES MENDELSSOHN ZENTRUM

F.C. Flick Stiftung
gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

RAA BRANDENBURG
Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie

FORTBILDUNGSANGEBOT

Bildquelle: f/mz

PROGRAMM

24. NOVEMBER

bis 09:45 Uhr	Anreise
10:00 – 11:00 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen
Antisemitismus	
11:00 – 12:00 Uhr	Einführung: Antisemitische Stereotype in Geschichte und Gegenwart, *Prof. Dr. Miriam Rürup, MMZ*
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 14:00 Uhr	Jüdisches Leben in Brandenburg – Perspektiven und Herausforderungen, *Miriam Kohl/ Felix Klepzig, Fachstelle Antisemitismus in Brandenburg*
14:00 – 15:15 Uhr	Rechstextremismus als Einflussfaktor für Antisemitismus – am Beispiel Brandenburgs, *Apl. Prof. Dr. Gideon Botsch, MMZ*
15:15 – 15:45 Uhr	Kaffeepause
Israelische Staatsgeschichte als Konfliktgeschichte	
15:45 – 17:15 Uhr	Der Nahost-Konflikt und stereotype Feindbilder, *Dr. Olaf Glöckner, MMZ*
17:15 – 17:30 Uhr	Pause
17:30 – 18:30 Uhr	Planspiel „Friedenskonferenz“ aus dem Workshop „Alles nur nicht einfach – Geschichte des Nahostkonflikts“, *Dr. Annekathrin Helbig, Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz*
18:30 – 19:15 Uhr	Abendessen
19:15 – 20:30 Uhr	Wahrnehmung Israels – offene Gesprächsrunde, *Susanne Krause Hinrichs, F.C. Flick-Stiftung, und Guy Band, Beit Ben Yehuda, Jerusalem*
ab 19:15 Uhr	anschließendes Abendprogramm

25. NOVEMBER

08:00 – 09:00 Uhr	Frühstück und Check-out
Antisemitismuskritische Bildung	
09:00 – 12:00 Uhr	Methoden der antisemitismuskritischen Bildung *Ruth Fischer, Malte Holler, Bildung in Widerspruch e.V.*
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
Verschwörungserzählungen und Intervention	
13:00 – 15:00 Uhr	Wie Verschwörungstheorien entstehen und was gegen Verschwörungserzählungen hilft *N.N., BildungsBausteine e.V. (angefragt)*
15:00 – 15:15 Uhr	Kaffeepause
15:15 – 16:00 Uhr	Auswertung und Ausblick *Alfred Roos, RAA*
16:00 Uhr	Ende und Abschied

Die Veranstaltung wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert und ist als Fortbildung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg anerkannt. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung. TIS Nr.: 22R200201

https://www.schlossgollwitz.de/de/anmeldung-multiplikatorinnen.html

ANMELDUNG

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz
Schlossallee 101
14776 Brandenburg an der Havel OT Gollwitz

GF Dr. Niels Haberlandt
+49 (0) 3381 21 38 60
+49 (0) 3381 21 38 62
info@stiftunggollwitz.de
www.schlossgollwitz.de

ServiceQualität DEUTSCHLAND

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen

Begegnungsstätte
Schloss Gollwitz

Raum für ...

Bildung, Begegnungen, Übernachtungen, Tagungen & Veranstaltungen.

Das Schloss Gollwitz ist ein Ort der Begegnung für **jüdische** und **nichtjüdische** Menschen. Es wurde im April 2009 nach einer Komplettsanierung eröffnet und bietet seither Raum für Bildung, Begegnungen, Übernachtungen, Tagungen und Veranstaltungen. Das Haus im Ortsteil Gollwitz (Brandenburg an der Havel) steht für Gruppen unterschiedlicher Kulturkreise, Religionen und Altersgruppen offen.

Die Begegnungsstätte versteht sich als **Jugendbildungseinrichtung**, die in den vielfältigen Themenfeldern der außerschulischen Jugendbildung – speziell der Politischen Bildung und der Jugendbegegnungsarbeit – ihre Hauptaufgabenfelder sieht. In erster Linie geht es dabei um die Bearbeitung der Bereiche Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit. Außerdem werden Fortbildungen für Erwachsene angeboten.

„Das Schloss bietet atmosphärisch beste Voraussetzungen für fast jede Art von Seminaren und Veranstaltungen und steht gern auch als Übernachtungshaus oder Gruppenunterkunft zur Verfügung."